

Deponie Troisdorf: Betreiber sagen Informationsveranstaltung ab

MINERALplus respektiert das Votum des Stadtrats

Troisdorf, 27. Juni 2022 – Der Deponiebetreiber MINERALplus sagt die für Mittwoch, 29. Juni, im Bürgerhaus Spich geplante Informationsveranstaltung mit Bedauern ab. Am 21. Juni hatte sich der Stadtrat Troisdorf deutlich positioniert und damit dem Dialog über die aktuelle und künftige Entsorgungssituation in der Region eine Absage erteilt. Kritik gab es vereinzelt auch an dem Termin in den Sommerferien. „Wir respektieren das Votum der Ratsmitglieder“, so Frank Borchers, Geschäftsführer von MINERALplus. „Gleichzeitig bedauern wir, dass wir uns zum gesellschaftlich wichtigen Thema der Beseitigung von Abfällen und der Nutzung von Deponieressourcen augenblicklich nicht austauschen können.“ Der Termin sei nicht bewusst gewählt worden, um etwa in den Ferien weilende Kritikerinnen und Kritiker fernzuhalten.

In einer Broschüre hatte MINERALplus darüber informiert, dass der Anteil der mineralischen Abfälle in den nächsten Jahren zunächst voraussichtlich weiter zulege, bevor er langfristig abnehme. Insbesondere der Ausbau und die Modernisierung von Verkehrsinfrastrukturen, steigende Anlieferungen aus der Industrie sowie energetische Sanierungen von Gebäuden seien hierzu beitragende Faktoren. Ziel der Energiewende in Deutschland sei ein klimaneutraler Gebäudebestand bis 2050. Insbesondere mit Blick auf die vielen älteren, noch zu sanierenden Häuser, sieht MINERALplus in der Region künftig ein mögliches Entsorgungsproblem. „In vielen Altbauten sind nicht recyclingfähige und teilweise schadstoffhaltige Baustoffe enthalten, für die es auch künftig eine sichere Ablagerung nach höchsten Standards geben muss, um Schäden von der Umwelt fernzuhalten“, so Borchers.

MINERALplus mahnt davor, sich künftig in der Region abhängig von weiter entfernten, zunehmend knappen Deponieressourcen zu machen. Die regionale Entsorgung mineralischer Abfälle müsse bezahlbar bleiben, um Gebäudesanierungen für den Klimaschutz zu ermöglichen, bis eine echte Kreislaufwirtschaft etabliert sei und Deponieressourcen wie die in Troisdorf künftig überflüssig seien. „Da verfolgen wir grundsätzlich das gleiche Ziel wie alle Bürger, Politiker und Naturschützer“, so Borchers. „Schade, dass wir hier nicht künftige Szenarien der Entsorgung diskutieren können, aber wir achten natürlich die Entscheidungslage in Troisdorf.“

MINERALplus GmbH

Verwaltung

Stollenstraße 12-16

45966 Gladbeck

Tel.: +49 (0) 2043 4001-0

E-Mail: deponie-troisdorf@mineralplus.de